

- Regelung des Feingehaltes der Edelmetall-Waaren. 64 S. gr. 8. 1876. Roemke & Comp. in Cöln. 1. —
- Studnitz, A. v.**, die gesetzliche Regelung des Feingehaltes von Gold- und Silber-Waaren. Nebst Sammlung der Bestimmungen sämmtl. zivilisirten Staaten u. einer tabellarischen Uebersicht über die Feingehalts-Gesetzgebung. 2. umgearb. u. verm. Aufl. 130 S. gr. 8. 1875. Riecker in Pforzheim. 3. —
- Tabellen** zur Berechnung der gebräuchlichen Legirungen für Münzen- und Planschengold nach Grammen u. der tausendtheil. Feuerprobe mit zahlreichen Uebungsbeispielen. Nebst einem Anhang enth. die Umwandlung des alten französ. Oncesgewichtes in Gramme und der Karate und Vierundsechzigstel in Tausendtheile, sowie den Gehalt und Werth der couranten Gold- u. Silbermünzen. 64 S. qu.-Fol. 1872. Ebd. geb. 12. —
- zur Herstellung von Goldlegirungen zu $\frac{58}{100}$ u. $\frac{75}{100}$ Feingehalt aus Scheidgold, 20-Frankenstücken, russischen Imperialen, amerikanischen Golddollars u. engl. Sovereigns. Ein Nachtrag zu Millauer's „Gold u. Silber und das Kilogramm als Gewichtseinheit“. 16 S. gr. 8. 1870. G. Trüb in Zürich. — 50
- Wagner**, Gold, Silber u. Edelsteine. Handbuch f. Gold-, Silber-, Bronze-Arbeiter und Juweliere. Vollst. Anltg. zur techn. Bearbeitung der Edelmetalle. 8. 1881. Hartleben in Wien. 3. 25
- 2. Vorlagen.*
- Bijouterie-Blätter**. 1. Serie. Nr. 1—3. Fol. (3 Steintaf. in Tondr.) 1869. Riecker in Pforzheim. 1. —
- Högg, E.**, Vorlagen-Werk zur statistischen Ausbildung v. Gold-, Silber- u. Bronzearbeiter, Modelleuren, Graveuren, Ciseleuren etc. u. zum Gebrauch in gewerblichen Fortbildungsschulen, sowie zur Selbstbelehrung. Nach Orig. Arbeiten aus allen Kunstepochen unter Leitung der k. württemberg. Centralbehörde für Gewerbe und Handel u. f. d. gewerblichen Fortbildungsschulen zusammengestellt u. gezeichnet. In 3 Lfgn. 1 Lfg. 10 Steintaf. gr. Fol. 1876. Nitzschke in Stuttgart. In Mappe 12. —
- Humbert, R.**, kunstgewerbliche Musterblätter für Gold- u. Silberarbeiten. I. Jahrg. 12 Hefte à 3 Blatt. gr. Fol. 1878. Warnstorff in Leipzig. à 1. 40